

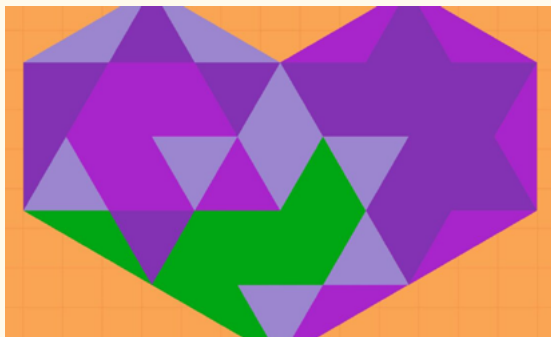
EINLADUNG ZU DEN EUROPÄISCHEN TAGEN DER JÜDISCHEN KULTUR

MOTTO: LOVE. LIEBE.

Jüdische LIEBE (אהבה, ahavah) ist romantisch und familiär, gemeinschaftlich und göttlich, freudig und leidenschaftlich. Sie durchzieht das jüdische Leben in unzähligen Formen: von mystischer Poesie bis zu jiddischen Wiegenliedern und vom Hohelied Salomos bis zu den Worten von Leonard Cohen. LIEBE verbindet das schicksalhafte Gebot, das am Sinai gegeben wurde, Gott zu lieben, mit den Gelübden, die auch unter dem Hochzeitsbaldachin gesprochen werden.

In diesem Sinne laden wir Sie dieses Jahr ein, zu entdecken, wie jüdische Gemeinschaften Liebe im Laufe der Jahrhunderte verstanden, praktiziert und weitergegeben haben. Durch Musik und Kunst, durch Studium und Geschichtenerzählen, durch Essen und Gemeinschaft werden wir zeitlose und dringende Fragen durch das Prisma der LIEBE erkunden.

Bei den Europäischen Tagen der Jüdischen Kultur ging es schon immer darum, Türen zu öffnen, sowohl physische als auch metaphorische: zu Synagogen und Museen, aber auch zu Erinnerungen, Gesprächen und Entdeckungen. Lassen Sie uns 2026 unsere Türen mit LIEBE öffnen und alle einladen, zu erkunden, wie das Judentum die tiefsten Fragen des menschlichen Herzens behandelt.



Zentrales Logo: Ein Herz aus mehreren sechszackigen Davidsternen / Magen David.



VERANSTALTER

Marlis E. Glaser

Atelier für Bildende Künste | Biberacher Straße 19 | 88448 Attenweiler
kunst@marlis-glaser.de | www.marlis-glaser.de

Kath. Erwachsenenbildung Dekanate Biberach und Saulgau e.V.
Kolpingstraße 43 | 88400 Biberach | www.keb-bc-slg.de

KOOPERATIONSPARTNER

DIG, Deutsch-Israelische Gesellschaft

Arbeitsgemeinschaft Ulm/Neu-Ulm
www.deutsch-israelische-gesellschaft.de

Gemeinde Oberstadion, Bürgermeister Kevin Wiest
Kirchplatz 29 | 89613 Oberstadion | www.oberstadion.de



Portrait zu Regina Jonas in ihren jüngeren Jahren. 2026, Öl-Lwd. 60x50 cm

ATTENWEILER

EUROPEAN DAYS OF JEWISH CULTURE

EUROPÄISCHE TAGE DER JÜDISCHEN KULTUR

2026

LOVE. LIEBE.

KONZERT UND BILDER,
GEDICHTE UND LIEBESBRIEFE



ATELIER - AUSSTELLUNG mit neuen Arbeiten vom 06.- 17. September:

9./10./13./16./17. September) jeweils von
15.00 bis 18.00 Uhr; und nach tel. Vereinba-
rung: 07357-2438 oder kunst@marlis-glaser.de

DEINE SEELE, DIE DIE MEINE
LIEBET, IST VERWIRKT MIT IHR
IM TEPPICHTIBET.

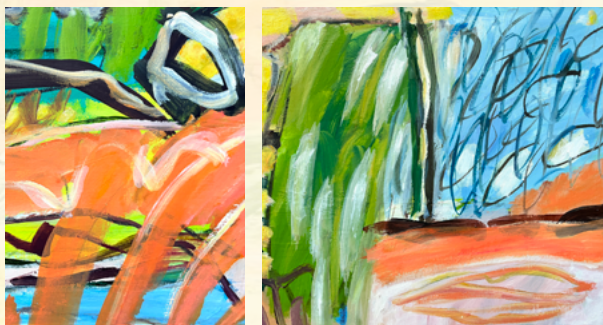


Bild-Ausschnitte zum Else Lasker-Schüler-Gedicht „Ein alter Tibetteppich“.



SONNTAG 06. SEPTEMBER | 11.00 UHR
ATELIER MARLIS E. GLASER, ATTENWEILER

STRAHL IN STRAHL – VERLIEBTE FARBEN, STERNE DIE SICH HIMMELLANG UMWARBEN (ELS)



GRUSSWORT

Susanne Jakubowski

von der liberalen Gruppe der Israelitischen
Religionsgemeinschaft Württemberg.

KONZERT

mit dem Tenor und Kantor Yoëd Sorek

BILDER

von Marlis E. Glaser

REZITATION

Schauspielerin **Anne Simmering** vom Theater Ulm. Texte und Briefe aus dem Buch von Joseph Norden „Liebesbriefe an Rabbinerin Regina Jonas“, (Hg. E. Klapheck / U. Schrader), sowie von Bertha Pappenheim. Biblische Zitate (Ruth / Noomi. David / Jonathan). Gedichte von Heinrich Heine und von Else Lasker-Schüler. Kantor Yoëd Sorek hat das Lied, welches den Titel der Veranstaltung trägt, vertont. **In der Ausstellung:** Bilder zur vorgestellten Literatur und Biblischen Geschichten.



„Wolben uns im Schilfrohr / Mit Binsen aneinanderbinden/
Und mit des Morgenröck Frühlicht / Den Süden unserer Lüge o-fünden“



YOËD SOREK, NÜRNBERG

Geboren in Jerusalem, Klavier- und Gesangs-
studium in Jerusalem und Den Haag. Weitere
Studien folgten in Mailand, 2015 schloss So-
rek sein Studium im Fach Ensembleleitung in
Basel ab. Danach leitete er Synagogenchöre
in München und Straßburg. Mit seinen eigenen
musikalischen Arrangements ist er als Dirigent,
Sänger und Pianist unterwegs. Im Jahr 2022
trat er mit jiddischen Liedern bei der Holocaust-
Gedenkveranstaltung des Bundestages auf.
Ebenfalls 2022 schloss er sein Kantoratsstu-
dium in Potsdam ab und ist als Kantor in zahl-
reichen Gemeinden tätig. Seit 2018 besteht
eine enge Zusammenarbeit mit Marlis E. Glaser.
www.yoedsorek.com



MARLIS E. GLASER, ATTENWEILER

Geboren in Baltringen/Oberschwaben. Kunst-
studium 1973–1983 in Bremen und Hamburg.
Seit 1984 freiberuflich tätig. Arbeiten u. a. zu
Frauen der Französischen Revolution, Janusz
Korczak, Verfolgtenporträts und jüdischen
Feiertagssymbolen in Verbindung mit der Lyrik
Else Lasker-Schülers. Ab 2004 Projekt „Ab-
raham aber pflanzte einen Tamariskenbaum“
über deutschsprachige Emigranten in Israel
und Baum-Metaphern. Seit 1991 vertreten
durch Galerie Schrade/Schloss Mochental.
Ausstellungen in Europa, Israel und den USA.
Lebt seit 1998 in Attenweiler.
www.marlis-glaser.de



ANNE SIMMERING, ULM

Geboren in Emden, studierte Schauspiel und
Musik in London und Köln. Wichtige künstle-
rische Stationen waren Köln; sie profilierte sich
dort mit eigenen szenischen Liederabenden als
Sängerin und sammelte prägende Erfahrungen
als freiberufliche Sängerin und Schauspielerin.
Dann, erstes Festengagement in Würzburg.
Es folgten Gastauftritte an Theatern u.a. in Bo-
chum, Hagen, Wuppertal, Osnabrück, Aachen,
Meiningen; Kabarett bundesweit mit den ‚Dra-
maQueens‘. Gastverträge beim Kurt Weill-Fest
Dessau und beim Beethovenfest Bonn, bevor
sie in Konstanz ihr zweites Festengagement
antrat, gefolgt vom dritten am Theater Ulm, wo
sie nun in ihrer fünften Spielzeit spielt und singt.
www.annesimmering.de

ADRESSE

Atelier Marlis E. Glaser, Biberacher Straße 19,
88448 Attenweiler